Timothy Hopkins ist ein deutsch/amerikanischer Cellist und lebt in der Schweiz. Solistische und kammermusikalische Auftritte führten ihn bisher nach Italien, Spanien, Portugal, Südkorea, Belgien, Österreich, Finnland, Österreich, Belgien, Litauen in die tschechische Republik, Südkorea und die USA.

Als Solist spielte er mehrmals mit dem Göttinger Symphonieorchester, dem MDR- Sinfonieorchester sowie dem Castello Symphony Orchestra (Spanien) und er ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Des Weiteren ist er leidenschaftlicher Kammermusiker und unter anderem Gründungsmitglied des Trouvaille Klaviertrios mit der indonesischen Pianistin Victoria Sarasvathi und dem polnischen Geiger Sebastian Nowak.

Seine Ausbildung begann er als Dreizehnjähriger als Jungstudent an der Musikhochschule in Münster. Mit 17 Jahren setzte er sein Jungstudium in Leipzig bei Prof. Peter Bruns fort. Nach seinem Abitur absolvierte er bei ihm seinen Bachelor an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und später seinen Master bei Prof. Troels Svane an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin jeweils mit Bestnote. Entscheidende Impulse erhielt er zusätzlich zu seinem Studium durch die Arbeit mit Steven Isserlis, Wen-Sinn Yang, Sergio Azzolini, Antoine Tamestit, Wolfgang Boettcher, Viviane Hagner, Norman Fischer, Antje Weithaas, Angelika Merkle, Eberhardt Feltz, Heime Müller und den Mitgliedern des Quarteto Casals.

Eine spezielle Faszination besteht für ihn in der Aufführung von Arrangements und Transkriptionen der Literatur anderer Instrumente für das Cello. Dazu zählen z.B. seine eigenen Bearbeitungen der Chaconne aus der 2. Partita für Violine von Johann Sebastian Bach, Rondo Capriccioso von Camille Saint-Saëns, Scherzo-Tarantelle von Henryk Wieniawski sowie diverse Bearbeitungen für verschiedene Celloensemble- Besetzungen. 2022 erschien seine Debut CD „Salute to the Violin“ beim Schweizer Label Prospero Classical, auf der einige seiner Arrangements von Geigenliteratur zu hören sind und die in zwei Kategorien für den Opus Klassikpreis nominiert wurde.

Timothy Hopkins war Stipendiat der Kammerakademie Potsdam sowie der Villa Musica. Er wurde außerdem durch das Deutschlandstipendium und Yehudi Menuhin „Live Music Now“ Leipzig e.V. gefördert. Sein Gewinn beim Wettbewerb der SINFONIMA-Stiftung ermöglichte ihm für zwei Jahre auf einem Cello von Nicolas Vuillaume zu spielen. Zurzeit spielt er auf einem alten, italienischen Cello eines unbekannten Erbauers, das ihm von Marius Urba, dem Cellisten des Marvin Trios, zur Verfügung gestellt wird.

2024 verlegte Timothy Hopkins seinen Wohnsitz von Leipzig nach Basel, wo er neben seiner Karriere als Cellist das Kunstteam der Stiftung Pestalozzi Schulcamps leitet.